

conclurre le traicté avec les Jmperiaulx [- Kaiser war damals **Ferdinand III.** -] touchant les Jmposts, et aultres Conventions⁴

Au reste pour ce qui regarde la congratulation de sa Mayté [des Königs von Frankreich, **Ludwig XIV.**], Messieurs [Schultheiss und Rat] de lucerne [der Vorort der kath. Orte] y consentent, Mais les aultres ... [IV] Cantons Catholicques [so offenbar u.a. auch Stadt und Amt Zug] n'ont point encor faict de response, laquelle on attend à toutt Moment⁵

Jl se parle que vous avez esté à Solleurre [- es scheint, dass Zurlauben somit einer der Gesandten war, die anlässlich der Tagsatzung der IV kath. Orte - V ausg. LU - vom 7. Dezember 1654 in Brunnen⁶ mit einer Gesandtschaft zum franz. Ambassador, **Jean De la Barde**, nach Solothurn betraut worden waren⁷ -] pour Convenir des Conditions pour rentrer au renouvellement de l'Alliance Je souhaicte que vous vous soyez ajusté, et qui serà le lieu, où ie finiray, estant toujours ...".

- 1) s. EA VI 1, 236 (Nr. 133). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 2) s. ebenda 1242 Art. 149 sowie Zurlaubiana AH 124/68, 76
- 3) Eine solche Zusammenkunft konnte in den gedruckten EA nicht nachgewiesen werden.
- 4) s. EA VI 1, 239 b [u.a. Zollvertrag mit Österreich]
- 5) s. ebenda 238 f
- 6) s. ebenda 237 (Nr. 134). Stadt und Amt Zug war diesmal u.a. auch durch Zurlauben vertreten.
- 7) s. ebenda 237 a

Original, mit Siegel - AH 135, 24-25 - Blatt 24^v und 25^r leer

19

1638

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN] U.A. ÜBER [STADT- UND AMTSRAT WOLFGANG] WICKART [ALS PENSIONENABHOLER BZW. -AUSTEILER MAILAND/SPANIENS¹ IN DER STADT ZUG]²

"[Mail./]Spannische Pencion 1638.

[1.] [Der alt] L[andvogt im Rheintal, Wolfgang] Wikhart hat usstheilt. Aber vilen was sy vorhin ghan abbrochen

[2.] Osslj **Steinman[n]** der tischmacher sagt hab Jm nüt wellen geben ungeacht vilen nachlauffens

- [3.] Jm fürgehalten, habe uff ein Zyt nit von einer mass wyn trin-
 khen Wellen die Frantz bläss [=Bläsi] in sinem namen Zalt. Das was
 A.º 1635: alss er mier [Zurlauben] abertrölt
 Zum andern, so nambse er Jnn allzyt der gläsi. Jtem rüeme sich ha-
 be Jm uff ein Zytt ein halben batzen gebendt ... Haec ipse mihi.
 Und der [Wolfgang **Wyss?**, gen.] Wyssli habe in auch verwysen, wyl
 er alles Jn h. [alt] Aman Zurlaubens huss [dem Weingartenhof in
 Zug] Schwetze. So werd Jmm syn [Wickarts?] Bruder [Dr. Paul **Wi-
 ckart?**]³ nüt geben wellen
- [4.] Dem Martin **haberer**] furgehalten er sye alzyt französisch [d.h.
 er gehöre der franz. Faktion an]
- [5.] Dem Caspar Feyssen [=Feiss] auch nüt geben ...
- [6.] Sind nit das Sachen wider unsere Sazung. Dass Jn fürsten und
 heren Sachen und geldt kein trölwerkh solle brucht werden.
 hätend obstehende Jre clag gefüehrt. So wäre es an tag Kommen, ob
 man obhalten undt Straaffen welte: oder nit
- [7.] Jtem brichtet Osslj [Steinmann?] dass Paulj **Müller** Unlang gredt
 dass Ulj Frantz [=Franz] einzig die ursach sye gsyn. der wussten
 Schmachworten und handlung dess Martj Wikharts [=Wickart] und Pau-
 lj [Wickarts]. Jn H[an]s Melcher **widmers** huss.
- [8.] Nª L[andvogt] W[ickart] hat mit Ulj Frantzen etlich Musqueten
 gern ghan die verkhaufft gen Urj dargegen uss unsserem Züg hus et-
 lich entlehnt.
- [9.] Dem heinj Wyssen [=Wyss] auch verwysen."

1) s. Zurlaubiana AH 99/51

2) Alle im Text genannten Personen stammen somit aus der Stadt Zug.

3) s. ebenda neben AH 99/51 auch AH 128/219B Pt. 2

AH 135, 26 - Blatt 26^v leer

[1658 April]

A

SCHREIBEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN¹,
 AN SCHULTHEISS UND RAT VON SOLOTHURN]

"Mir Kombt nit mit geringer Verwunderung Zuo Vernemen, ob hätend
 U:G: Ersam, Wyssheit, dem Herren [Garde-]Obersten [Laurenz d'**Est-
 vayer-Montet**, Sieur] von Mollondin schriftlich insinuiieren Lassen,
 dass er, Verschaffen solte, dass wan mynes geliebten brueders wy-
 landt [Garde-]Haupt. **Heinrich [I.]** Zurlauben säligen, Restierende